

## Später Doppelpack sichert ersten Sieg

**Lange sah es nicht nach dem ersten Saisonsieg in der Feldhockey-Oberliga aus. Doch dann glückte den Böblinger Männern noch ein Doppelpack zum 3:1 im Auswärtsspiel beim VfB Stuttgart. „Das war eine schwere Geburt“, fiel SVB-Trainer Sven Merz ein Stein vom Herzen.**

Nach 70 torlosen Minuten im Heimaufaktspiel gegen den TSV Ludwigsburg (0:0) dauerte es im zweiten Saisonspiel gerade mal drei Minuten, ehe die Böblinger getroffen hatten. Tobias Tietze nahm einen in den Stuttgarter Schusskreis durchgesteckten Ball mit dem Rücken zum Kasten an, drehte sich elegant ab und knallte die Kugel aus fünf Metern unhaltbar auf Bretthöhe ein.

In der Folgezeit kamen die Gastgeber etwas besser in die Partie. Zum Ausgleichstreffer benötigte der VfB allerdings Böblinger Mithilfe. Zweimal hatte die SVB-Abwehr den Angriff schon geklärt, aber den Ball nicht aus der Gefahrenzone gebracht. Mit energischem Einsatz staubte ein Stuttgarter zum 1:1 ab (13.). Danach kam der VfB kein einziges Mal mehr so gefährlich in die Nähe von SVB-Torwart Bastian Groß.

Böblingen baute dank seiner spielerischen Vorteile kontinuierlich eine Überlegenheit auf, fand aber selten genug ein Durchkommen in der dicht gestaffelten Stuttgarter Abwehr. Zweimal hatte Jona Meyer den Führungstreffer auf dem Schläger, aber der Torwart und der Außenposten verhinderten das eigentlich verdiente 2:1. Es wurde immer mehr ein Spiel gegen die Zeit, da ein ums andere Mal die SVB-Angriffe auf dem sehr rutschigen VfB-Platz erfolglos verpufften.

Ausgerechnet der zum Stürmer umfunktionierte Florian Schamal sorgte dann für die Erlösung. In der Personalnot hatte Sven Merz den gelernten Verteidiger in der zweiten Halbzeit immer weiter nach vorne geschickt. Und so stand Schamal plötzlich dort, wo ein Mittelstürmer zu stehen hat und schlug den Ball technisch raffiniert mit der Rückhand in den Kasten. 60 Sekunden später zog Lukas Panagis nach einem technischen Fehler eines VfB-Aufbauspielers auf und davon und wurde vom Torwart gelegt. Den fälligen Siebenmeter verwandelte Tobias Tietze zum 3:1-Endstand.

„Wir haben es uns unnötig schwer gemacht, sind aber zum Glück geduldig geblieben“, sah sich Sven Merz spät für den Dauersturmlauf belohnt.

SV Böblingen: B. Groß, C. Groß, Benz, M. Panagis, Schamal, L. Panagis, Scheufele, Tanneberger, Tietze, Meyer, Schlichtig, Oberle, Rennich, Genitheim. *lim*